



Raiffeisenbank
HessenNord eG



Geschäftsbericht 2025

**Zukunft gestalten -
mit starken Lösungen**

INHALTSVERZEICHNIS



Bankübersicht
Seiten 4-5

Bericht des Vorstandes
Seiten 6-10

Bericht des Aufsichtsrats
Seite 11

Jahresbilanz
Seiten 12-13

GuV
Seite 14

Überblick Engagement
Seite 15

**Unser regionales
Engagement**
Seiten 16-17

Jugend creativ
Seite 18

**1 Jahr
Zusammen geht mehr**
Seite 19

**Vielen Dank,
Herr Giesler!**
Seite 20

**Perspektiven nach
der Ausbildung**
Seite 21

Moderne Bank
Seite 22-23

Gender-Hinweis

Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir teilweise das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.



GRÜßWORT DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder und Kunden,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem nun das erste volle Geschäftsjahr seit dem Vorstandswechsel im Jahr 2024 vergangen ist, blickt Ihre Raiffeisenbank zufrieden auf das Jahr 2025 zurück. Unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2025 haben sich erfüllt.

Erfreulich ist nicht nur das besser als erwartet ausgefallene Betriebsergebnis unserer Geschäftstätigkeit, sondern auch die Entwicklung unseres betreuten Kundenvolumens. Wir verzeichnen ein wiederholt kräftiges Wachstum der Kredite in der Bilanz. Noch stärker wuchsen die von uns betreuten Kundenvermögen außerhalb der Bilanz. Das Angebot unserer genossenschaftlichen Produkte und die Beratungsoptimierung durch die Änderung der Beraterstruktur haben offenbar eine positive Wirkung auf die Entwicklung Ihrer Bank entfaltet. Das von unseren Kunden in uns gesetzte Vertrauen ist weiter gestiegen.

In der heutigen Zeit ist der Wandel zur Gewohnheit geworden. Stabilität und Vertrauen sind in diesen Zeiten Grundpfeiler, die der Gesellschaft Beruhigung und Vertrauen geben. Die Raiffeisenbank HessenNord eG vermittelt diese Grundpfeiler und legt Wert darauf, ihren Mitgliedern und Kunden so viel Sicherheit wie möglich zu geben.

An vertrauten Werten festzuhalten, heißt aber nicht, sich gegen den Wandel zu stellen. Auch wir möchten mit der Zeit gehen und von den technischen Möglichkeiten profitieren. Deshalb haben wir im vergangenen Geschäftsjahr unsere Online-Services weiter ausgebaut. Wir setzen alles daran, einen guten Mittelweg zwischen Online-Services

und der Präsenz vor Ort zu finden. Ganz nach dem Motto: Alles kann (online) – nichts muss. Unsere Filialen und die persönliche Beratung vor Ort sind zentrale Bausteine unseres Geschäftsmodells. Wir setzen alles daran, auch in Zukunft an all unseren Standorten festhalten zu können.

Dennoch gehen die schnelllebige Zeit und der demografische Wandel, der den Arbeitsmarkt beeinflusst, nicht spurlos an uns vorbei. Daher bauen wir auf motivierte Kolleginnen und Kollegen. Es liegt in unserer Verantwortung, das Wissen generationenübergreifend weiterzugeben. Durch unsere qualitativ gute Ausbildung befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Zusätzlich dazu arbeiten wir stetig an der Optimierung und Digitalisierung unserer internen und externen Prozesse. Für ihre Mühen und Mitarbeit danken wir an dieser Stelle unseren qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat.

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung möchten Ihnen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 5,0 % vorschlagen.

Ein besonderer Dank richtet sich ebenfalls an dieser Stelle an unsere treuen Mitglieder und Kunden. Ohne Sie wäre dieses gute Ergebnis nicht möglich.

Ihre Raiffeisenbank HessenNord eG

Der Vorstand

Björn Behr

Martin Thöne

DIE BANK IM ÜBERBLICK

Organisation

Vorstand

Martin Thöne
Björn Behr

Prokuristen

Andreas Flore
Thomas Kuhn

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Zuständiger Regionalverband:
Genoverband e.V., Neu-Isenburg

Zentralbank ist die DZ Bank AG, Frankfurt.

Die Raiffeisenbank HessenNord eG ist der
Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der
Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
e.V., Berlin angeschlossen.



Aufsichtsrat

Vorsitzender

Hartmut Giesler
Regierungsoberrat a.D.

stellvertretende Vorsitzende

Jutta Stoya
Angestellte Steuerfachwirtin

stellvertretender Vorsitzender

Herbert Hermann
Selbstständiger Unternehmensberater

Katharina Koch

Selbstständige Fleischermeisterin

Marc Döring

Selbstständiger Malermeister

Reinhard Hinz (bis Juni 2025)

Selbstständiger Agronom

Dirk Füllung (seit Juni 2025)

Staatlich geprüfter Betriebswirt Agrarwirtschaft

Joachim Rees

Selbstständiger Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Gerd Wernecke

Berufsschullehrer

Christian Mische

Rechtsanwalt

Niedermeiser
Buttenstr. 13
34396 Liebenau
05676 9890-0

Trendelburg
Zur Abgunst 1
34388 Trendelburg
05675 72195-0

Breuna
Volkmarser Str. 4
34479 Breuna
05693 811

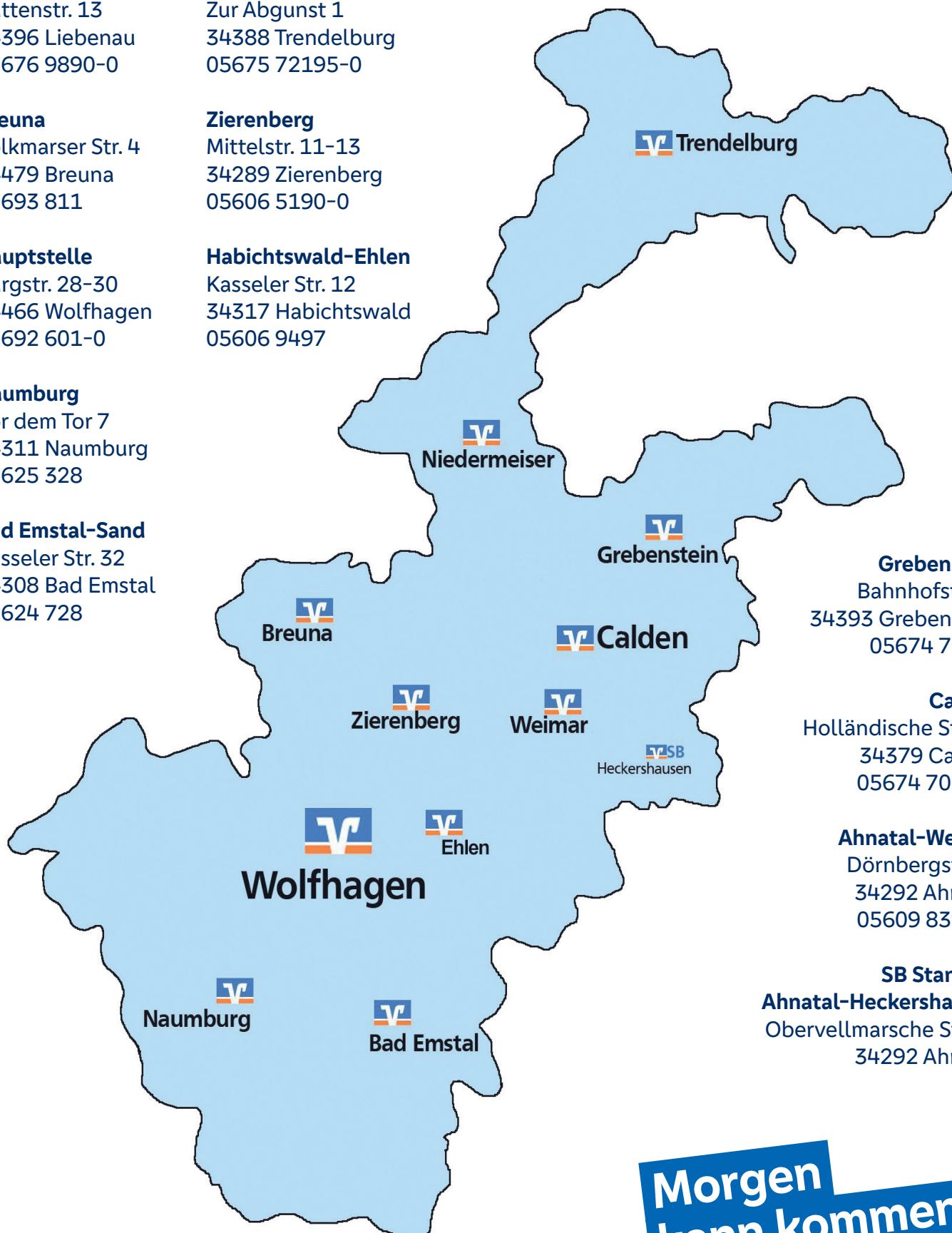
Zierenberg
Mittelstr. 11-13
34289 Zierenberg
05606 5190-0

Hauptstelle
Burgstr. 28-30
34466 Wolfhagen
05692 601-0

Habichtswald-Ehlen
Kasseler Str. 12
34317 Habichtswald
05606 9497

Naumburg
Vor dem Tor 7
34311 Naumburg
05625 328

Bad Emstal-Sand
Kasseler Str. 32
34308 Bad Emstal
05624 728



Grebenstein
Bahnhofstr. 20
34393 Grebenstein
05674 703-0

Calden
Holländische Str. 35
34379 Calden
05674 7009-0

Ahnatal-Weimar
Dörnbergstr. 5a
34292 Ahnatal
05609 8392-0

**SB Standort
Ahnatal-Heckerhausen**
Obervellmarsche Str. 2a
34292 Ahnatal

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Internet
www.rb-hessenord.de

Instagram
www.instagram.com/raiffeisenbankhessenord

BIC
GENODEF1WOH

Fax
05692 601 109

E-Mail
info@rb-hessenord.de

BERICHT DES VORSTANDES

Die Raiffeisenbank HessenNord eG hat auch im Geschäftsjahr 2025 ihren Wachstumskurs weiter vorangetrieben.

Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaftspolitik steht derzeit unter enormem Druck – sowohl durch strukturelle Herausforderungen im Inland als auch durch ein zunehmend fragmentiertes globales Umfeld. Die Bundesregierung bemüht sich, mit milliardenschweren Investitionsprogrammen, Bürokratieabbau und steuerlichen Entlastungen neue Impulse zu setzen. Doch die Wirkung bleibt bislang begrenzt: Die Konjunktur stagniert, die Industrieproduktion ist schwach ausgelastet und die Binnenkonjunktur zeigt ein schwaches Bild.

Gleichzeitig sehen wir mit Sorge auf die Entwicklungen in den USA. Die wirtschaftspolitische Kursänderung unter Präsident Donald Trump – insbesondere die aggressive Zollpolitik – gefährdet den freien Welthandel und belastet die deutsche Exportwirtschaft erheblich.

Die geopolitischen Spannungen, in der Ukraine, im Nahen Osten und nun auch im Iran, verschärfen die Lage zusätzlich. Die globalen Lieferketten bleiben anfällig, und die Energiepreise sind weiterhin hoch.

Trotz einzelner Fortschritte mangelt es weiterhin an der notwendigen strategischen Stringenz. Die fiskalpolitischen Spielräume bleiben eng begrenzt, während die Haushaltsplanung für 2026 nach wie vor keine klare Linie erkennen lässt.

Zudem fehlt es an konsequenter Umsetzung: Viele Vorhaben bleiben in der Planungsphase stecken. Angesichts globaler Unsicherheiten und protektionistischer Tendenzen auch bei jahrzehntelangen verlässlichen Partnern muss die Bundesregierung ihre wirtschaftspolitische Agenda stärker auf Resilienz und strategische Autonomie ausrichten.

Die Herausforderungen sind groß – aber sie sind auch eine Chance, unsere Wirtschaft resilienter, nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten. Dafür braucht es Mut zur Veränderung und eine klare strategische Ausrichtung. Deutschland muss sich als Stabilitätsanker und Impulsgeber in einer zunehmend unsicheren Welt behaupten. Ganz wichtig ist aber auch: Reden wir unseren Standort nicht kaputt.

Gleichzeitig gilt nach wie vor: Wer zukunftsfähig bleiben will, muss investieren – gerade in schwierigen Zeiten. Deshalb wird Ihre Raiffeisenbank auch in diesem Umfeld weiter in Digitalisierung, in die Modernisierung des Filialnetzes und in die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren.

Mitglieder

Bundesweit nimmt die Zahl der Mitglieder von Genossenschaftsbanken seit Jahren ab. Waren es vor zehn Jahren noch 18,5 Millionen Menschen, sind es heute rund 900.000 Menschen weniger. Leider konnten auch wir uns dieser Entwicklung im letzten Jahr nicht entziehen. Die Höhe unserer Geschäftsguthaben stieg zum Jahresende zwar auf über 11 Mio. Euro, doch leider sank trotz 446 neuer Mitglieder der Bestand unserer Mitglieder durch Tod und Austritte um insgesamt 37 Mitglieder.

Hauptgrund ist der demografische Wandel – unsere Gesellschaft wird älter, und viele junge Menschen kennen das Modell der genossenschaftlichen Mitgliedschaft nicht oder nur rudimentär.

Gerade deshalb ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, die jüngere Generation für eine Mitgliedschaft zu begeistern. Denn: Die gezeichneten Anteile unserer Mitglieder sind nicht nur ein Sym-



bol der Zugehörigkeit, sondern auch eine wichtige Eigenkapitalquelle. Sie geben uns die nötige Stabilität, um in wirtschaftlich schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben und attraktive Finanzierungen anzubieten.

Mitglied zu sein bedeutet aber weit mehr, als Anteile zu besitzen und regelmäßig von einer attraktiven Dividende zu profitieren. So werden wir das Vorteilsprogramm „MeinPlus“ in „MeinPlus Cashback“ weiterentwickeln. Hierdurch profitieren unsere Mitglieder von exklusiven Mehrwerten und erhalten Cashback automatisch auf ihr Konto ausbezahlt.

Wir gehen aber auch neue Wege: Über digitale Kanäle, moderne Kommunikation und die Möglichkeit, die Mitgliedschaft online zu beantragen, erreichen wir junge Menschen dort, wo sie sich aufhalten. Wir passen unsere Angebote an ihre Lebensrealität an – ohne unsere Werte aufzugeben.



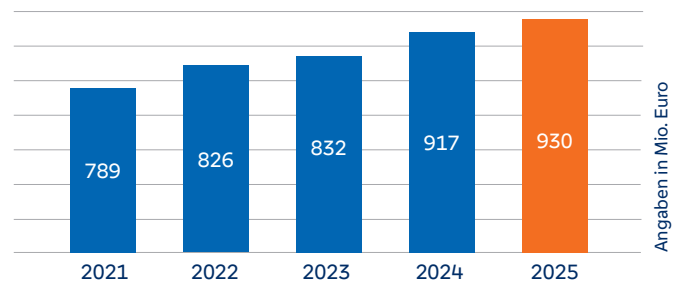
2024 - 16.923

2025 - 16.886

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 12,8 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren ein leichter Anstieg unserer Kundeneinlagen und das wiederum sehr gute Kundenkreditgeschäft, welches teilweise über Förderprogramme refinanziert wurde.

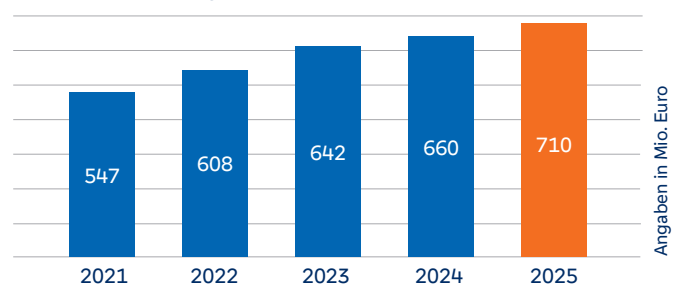
Entwicklung der Bilanzsumme



Kredite

Unser Kreditgeschäft unterteilt sich in das Privatkunden- und das Firmenkundengeschäft. Während wir bei den Unternehmenskrediten einen leichten Rückgang verzeichnen mussten, erlebten wir mit über 10 % Kreditwachstum bei den Immobilienfinanzierungen eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der letzten Jahre. Hier wurden unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. Hauptgrund hierfür war eine hohe Finanzierungsnachfrage an Bestandsimmobilien. Auch die Finanzierungsnachfrage nach Modernisierungen und energetischer Sanierung war weiterhin lebhaft, wobei die Neubaufinanzierung von selbstgenutzten Einfamilienhäusern fast zum Erliegen gekommen ist. Wir haben im Geschäftsjahr 2025 insgesamt Neukreditvergaben von über 131 Mio. Euro bearbeitet. Insgesamt wuchs der Kreditbestand im Privat- und Firmenkundengeschäft zusammengenommen im Jahr 2025 um 7,8 % auf 710 Mio. Euro.

Kreditentwicklung



BERICHT DES VORSTANDES

Einlagen

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um insgesamt 4,7 Mio. Euro auf nun 722 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg der Position um 0,6 % - unsere strategische Planung lag bei 4 %. Die strukturelle Zusammensetzung der Einlagen veränderte sich weiter zugunsten der täglich fälligen Cash-Konten. Trotz steigender Langfristzinsen und fallender Tagesgeldzinsen wurden fällige Termingeldanlagen im Jahr 2025 vermehrt in Tagesgeld (Cash-Konten) umgeschichtet.

Wichtig bei der Bewertung der Entwicklung der Einlagen ist, dass die Einlagen nicht aus unserem Kundengesamtvolumen abgeflossen sind, sondern in alternative und höher rentierende Assets, zum Beispiel in Fonds der Union Investment, geflossen sind.

Das Wachstum der Kundeneinlagen ist wichtig für die Stabilität der Bank und auch für die Refinanzierung des wachsenden Kreditgeschäfts. Durch die damit verbundene Fristentransformation generieren wir zudem ein auskömmliches Zinsergebnis, ein wesentlicher Pfeiler unserer Erträge und ebenso wichtiger Teil unseres Kerngeschäftes wie die Kreditvergabe.

Einlagenentwicklung



Verbund

Ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte und auch Kredite unserer Kunden werden bei unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken in Form von Wertpapieren, Versicherungsprodukten, Fonds, Bausparguthaben und Immobilienfinanzierungen sowie Konsumentenkrediten gehalten.

Neben unserem bilanziellen Kredit- und Einlagengeschäft betreuen wir Anlage- und Kreditprodukte bei unseren Verbundpartnern in Höhe von insgesamt 554,4 Mio. Euro (2024: 519,9 Mio. Euro). Das Wachstum beläuft sich hier auf 34,5 Mio. Euro - dies entspricht 6,6 %.

Besonders erfreulich war im Jahr 2025 die Entwicklung der Investmentfonds und Sparpläne der Union Investment und der Wertpapierdepots der DZ Bank sowie die Fondsgebundenen Lebensversicherungen der R+V Versicherung. In diesem Bereich konnten wir teilweise Anlagenzuwächse von weit über 10 % feststellen. Positiv hat hierzu auch die steigende Kurswertentwicklung bei Wertpapieren und Investmentfonds beigetragen. Besonders beliebt war im letzten Jahr wieder unser Produkt WunschSparenGARANT. Hier garantieren wir unseren Union-Erstspargern die eingezahlten Beiträge für eine Laufzeit von 5 Jahren.

Die positive Entwicklung zeigt, dass unsere genossenschaftliche Beratung, die Beratungsoptimierung durch die Änderung der Beraterstruktur sowie die enge Zusammenarbeit innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe geschätzt werden und zur positiven Entwicklung der Bank beitragen.

Vermögenslage

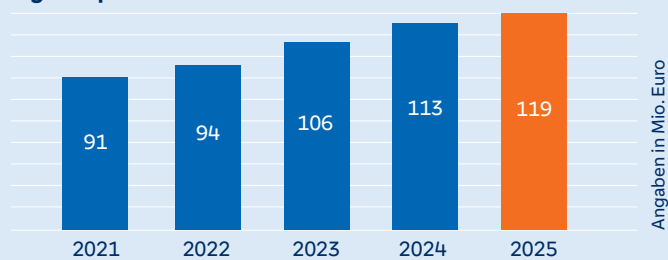
Die Vermögenslage unserer Bank ist weiterhin überdurchschnittlich und dem Geschäftsumfang angemessen. Eine solide Eigenkapitalausstattung ist nicht nur außerordentlich wichtig zur Erfüllung der Eigenkapitalanforderungen, sondern auch Grundlage für das Vertrauen in unsere Bank.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr das Eigenkapital wiederum spürbar aufstocken konnten.

Aus dem Bilanzgewinn 2024 und der Vorwegzuweisung aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss 2025 wurde den Rücklagen ein Betrag von 1,0 Mio. Euro und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) ein Betrag von 4,8 Mio. Euro zugeführt. Das gesamte Eigenkapital inkl. der Erhöhung der Geschäftsguthaben wuchs somit um

6,1 Mio. Euro auf nunmehr 119,4 Mio. Euro. Diese Entwicklung stärkt unsere Widerstandsfähigkeit und schafft Spielraum für zukünftiges Wachstum.

Eigenkapital



Ertragslage

Trotz eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds und eines intensiven Wettbewerbs um Kundeneinlagen entwickelte sich unser betreutes Kundenvolumen im Geschäftsjahr 2025 sehr erfreulich. Diese Entwicklung unterstreicht das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in die Leistungsfähigkeit und Stabilität unseres Hauses.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Ertragssteuern belief sich auf 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 11,0 Mio. Euro). Auch wenn dieses Ergebnis unter dem Vorjahreswert lag, konnten wir unsere Planung übertreffen. Dazu hat eine gegenüber der Planung günstigere Margenentwicklung beigetragen.

Der Zinsüberschuss verringerte sich auf 17,2 Mio. Euro (Vorjahr: 18,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist auf die attraktive Verzinsung unserer Kundeneinlagen im Jahr 2025 zurückzuführen, aber auch insbesondere auf den Wegfall unserer auslaufenden Zinssicherungsgeschäfte.

Das gute Kundengeschäft müsste sich ebenfalls in den Erträgen widerspiegeln. Leider wird das positive Bild jedoch durch die wegfallenden Erträge aus unseren Zinssicherungsgeschäften überkompensiert.

Das Provisionsergebnis blieb mit 5,5 Mio. Euro nahezu stabil (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Während das Wertpapier- und Versicherungsgeschäft sowie der physische Goldhandel erfreuliche Impulse lieferte, wirkte sich die verhaltene Nachfrage nach Bau-

sparverträgen und Konsumentenkrediten dämpfend aus.

Auf der Kostenseite stiegen die Personalaufwendungen aufgrund von tariflichen Erhöhungen um 0,6 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro. Der im letzten Jahr vereinbarte Tarifabschluss schlägt sich wie bereits kommuniziert deutlich in unseren Personalaufwendungen nieder, hilft uns aber auch zur Wettbewerbsabsicherung und Neugewinnung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die übrigen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 0,4 Mio. Euro auf 5,7 Mio. Euro – vor allem aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen sowie gezielter Investitionen in unsere Filial- und IT-Infrastruktur.

Besonders positiv entwickelte sich das Bewertungsergebnis: Der Risikoaufwand im Kundenkreditgeschäft konnte deutlich reduziert werden – von 0,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,2 Mio. Euro – und lag damit deutlich unter unserer Prognose. Die Wertpapieranlagen lieferten erneut ein positives Bewertungsergebnis von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro).

Die Cost-Income-Ratio (CIR) stieg auf 65,7 % (Vorjahr: 58,0 %) und reflektiert die Kostensteigerungen sowie den deutlich reduzierten Zinsüberschuss.

Die Erträge, um Kosten, Steuerzahlungen im Umfang von 2,0 Mio. Euro und Vorabestellungen in die Rücklagen bereinigt, ergeben einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. Euro. Dies ist zugleich der Bilanzgewinn.

Gewinnverwendung

Wir möchten unsere Mitglieder nach Genehmigung des Jahresabschlusses an dem guten Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 teilhaben lassen.

Diesbezüglich werden Vorstand und Aufsichtsrat der Vertreterversammlung vorschlagen, eine Dividende in Höhe von 5,0 % auszuschütten.

BERICHT DES VORSTANDES

Die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages, i.H. von insgesamt 1.571.914,48 Euro soll daher wie folgt vorgenommen werden:

5,0 % Dividende	538.832,25
Zuweisung gesetzliche Rücklage	400.000,00
Zuweisung in andere Rücklagen	630.000,00
Vortrag auf 2026	3.082,23

Unter Einbeziehung der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken können wir wieder dem Wachstum entsprechendes Eigenkapital zuführen. Das ist Voraussetzung für eine verlässliche Kreditvergabefähigkeit bei wachsenden Finanzierungsbedarfen.

Darüber hinaus sind wir dadurch weiterhin in der Lage, den entsprechend hohen Regulierungsanforderungen mit ausreichenden Eigenmitteln zu begegnen.

Voraussichtliche Entwicklung

Belastbare Prognosen für das laufende Geschäftsjahr sind aufgrund verschiedener geopolitischer Herausforderungen aktuell schwierig zu beziffern. Unter anderem werden die künftige Zollpolitik der USA und der Kurs der künftigen Bundesregierung mit darüber entscheiden, ob der deutschen Wirtschaft nach Jahren der Stagnation ein spürbarer Aufwärtstrend gelingt.

Die Rahmenbedingungen bleiben auch im Jahr 2026 herausfordernd. Auf Basis unseres stabilen und konservativen Geschäftsmodells erwarten wir dennoch eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr und das Erreichen unseres Zielniveaus.

Aufgrund der Zinsprognose der Bank dürfte sich bei den geplanten Zuwachsraten im Kredit- und Einlagengeschäft das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir im Kreditgeschäft ein anhaltendes Wachstum, das vor allem wiederum durch den Bereich der Wohnimmobilien getragen wird.

Im Einlagengeschäft ist auch künftig mit einem intensiven Wettbewerb um Kundeneinlagen zu rechnen, der insbesondere durch den Eintritt von neuen Marktteilnehmern entsteht.

Auch im Dienstleistungsbereich erwarten wir eine stabile Entwicklung. Gleichzeitig investieren wir gezielt in unsere Mitarbeitenden und in die Weiterentwicklung unserer Prozesse, um unsere Beratungsqualität und Effizienz weiter zu steigern.

Trotz steigender Kosten im Personalbereich und einem insgesamt anspruchsvollen Marktumfeld sehen wir uns gut aufgestellt. Durch ein umsichtiges Kostenmanagement, eine vorausschauende Steuerung unserer Liquidität und eine stabile Ertragslage schaffen wir die Grundlage für eine weiterhin gesunde Geschäftsentwicklung. Investitionen in unsere Filialstruktur und unsere Prozesseffizienz sind geplant – unser Fokus liegt auf der nachhaltigen Stärkung unseres Kerngeschäfts und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Leistungen für Mitglieder und Kunden.

Wolfhagen, im Mai 2026

Der Vorstand

Martin Thöne

Björn Behr





BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Weiterhin wurde sich stets mit der jeweils aktuellen Risikolage und Risikotragfähigkeit sowie den Berichten der Innenrevision auseinandergesetzt. Auch mit der Ausgestaltung und Angemessenheit der Vergütungssysteme befasste sich der Aufsichtsrat. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen beratenden Personalausschuss eingerichtet. Der Personalausschuss berichtete aus seinen Sitzungen dem Gesamtaufichtsrat.

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung wurde die Risikobeurteilung des Verbandes, die Prüfungsstrategie und deren Schwerpunkte in einem Eröffnungsgespräch erörtert. Die Unabhängigkeit des Verbandsprüfers wurde überwacht.

Die Darlegung der Prüfungsergebnisse fand in einer gemeinsamen Schlussitzung von Vorstand und Aufsichtsrat und des Wirtschaftsprüfers statt (§ 57 Abs. 4 GenG).

Jedes Aufsichtsratsmitglied hat den Prüfungsbericht erhalten und zur Kenntnis genommen (§ 58 Abs. 3 GenG). Es erfolgte eine kritische Behandlung

der Berichte in den Aufsichtsratssitzungen (§ 58 Abs. 4 GenG).

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2025 Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen absolviert. Schwerpunkte waren insbesondere wirtschaftliches und politisches Umfeld, Anforderungen an den Aufsichtsrat, Regulatorik (u. a. CRR III) sowie die Entwicklung der Bank im Vergleich.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird den Vertreterinnen und Vertretern berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 5,0 % vor.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet in diesem Jahr Herr Hartmut Giesler, Frau Katharina Koch und Herr Christian Mische aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Herr Giesler möchte aus Altersgründen nicht mehr kandidieren.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern Martin Thöne und Björn Behr sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Wolfhagen, im Mai 2026

Hartmut Giesler
Aufsichtsratsvorsitzender

Jahresbilanz zum 31.12.2025

– Kurzfassung –

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			8.119.054,40		9.509
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			10.122.989,63		2
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	10.122.989,63				(2)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	18.242.044,03	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			45.869.594,30		81.136
b) andere Forderungen			289.980,34	46.159.574,64	582
4. Forderungen an Kunden				710.212.439,28	659.593
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	371.623.027,94				(347.436)
Kommalkredite	3.314.990,50				(5.574)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.971.461,23			10.455
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.971.461,23				(10.455)
bb) von anderen Emittenten		106.201.752,24	112.173.213,47		116.436
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	73.274.493,96				(76.276)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	112.173.213,47	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				24.139.495,75	21.527
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.894.790,23		12.903
darunter: an Kreditinstituten	588.896,38				(597)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			511.050,00	13.405.840,23	511
darunter: bei Kreditgenossenschaften	490.000,00				(490)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				627.264,54	775
darunter: Treuhandkredite	627.264,54				(775)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				2.839.071,48	2.824
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.123.514,49	864
14. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	3
Summe der Aktiva				929.922.457,91	917.121

Jahresbilanz zum 31.12.2025

– Kurzfassung –

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			129.674,98		139
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			81.557.288,99	81.686.963,97	77.405
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		56.256.666,88			66.030
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	56.256.666,88		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		544.128.528,48			504.495
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		121.865.859,66	665.994.388,14	722.251.055,02	147.068
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				627.264,54	775
darunter: Treuhandkredite	627.264,54				(775)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.029.581,87	1.147
6. Rechnungsabgrenzungsposten				17.092,89	27
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.918.520,00		2.973
b) Steuerrückstellungen			426.591,00		1.268
c) andere Rückstellungen			1.557.830,18	4.902.941,18	2.467
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				67.580.000,00	62.790
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.035.643,96		10.784
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.500.000,00			14.100
cb) andere Ergebnisrücklagen		24.720.000,00	39.220.000,00		24.120
d) Bilanzgewinn			1.571.914,48	51.827.558,44	1.534
Summe der Passiva				929.922.457,91	917.121
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		12.381.507,70			12.353
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	12.381.507,70		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		30.467.266,71	30.467.266,71		34.807
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		19.896.346,76			23.274
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.658.845,48	23.555.192,24		2.668
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			7.283.297,75	16.271.894,49	8.111
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.953,38				(2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			616.674,70		536
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			337.417,91		320
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	954.092,61	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			6.784.494,94		6.589
6. Provisionsaufwendungen			1.275.113,40	5.509.381,54	977
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.070.584,83	324
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.180.510,67			6.900
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.780.961,69	8.961.472,36		1.489
darunter: für Altersversorgung	369.762,44				(219)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			5.679.149,72	14.640.622,08	5.278
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				477.949,71	475
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				141.249,88	110
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			311.643,98	311.643,98	719
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			430.447,85		115
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-430.447,85	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.427.327,93	10.976
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.063.295,98		3.109
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			12.781,48	2.076.077,46	39
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				4.790.000,00	6.300
25. Jahresüberschuss				1.561.250,47	1.529
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				10.664,01	5
				1.571.914,48	1.534
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.571.914,48	1.534
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				1.571.914,48	1.534

Unser Engagement für die Menschen in unserer Region

36.844

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.



417

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

16.886

Mitglieder stehen hinter uns.

150

Mitarbeitende sowie 12 junge Menschen in Ausbildung und/oder Praktikum beschäftigten wir in der Region.



9

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



213.500 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



11

Filialen und



14

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

538.832 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2025 aus.



1.508.549 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2025 für die Region, die Mitarbeitenden zahlten weitere rund 1.128.573 Millionen Euro Lohn- und Kirchensteuer.



SOZIALES ENGAGEMENT

Unser Engagement in der Region

Gesellschaftliches und soziales Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Die Menschen in der Region, die Kultur und das Vereinsleben stehen seit jeher im Mittelpunkt unserer Förderung. Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für andere engagieren, sich einsetzen und unterstützen.

Auch Ihre Raiffeisenbank HessenNord eG zeigt Einsatz und setzt sich für die Vereine des Geschäftsgebiets ein: Wir unterstützen Vereine, Organisationen und Institutionen, die als gemeinnützig anerkannt sind, u.a. Sport-, Kultur-, Heimat- und Musikvereine, Kirchen, Schulen und Kindergärten.

Wir zeigen Ihnen hier eine kleine Auswahl an Projekten, die wir unterstützt und gefördert haben. Insgesamt konnten wir im Jahr 2025

213.500 Euro

an über **220** verschiedene gemeinnützige Vereine und Institutionen auszahlen. Darunter allein 34.952 Euro an Kinder- und Jugendförderung.

▶ Spillwinde für die Freiwillige Feuerwehr Ippinghausen e.V.

Auf dem Maifest der Freiwilligen Feuerwehr Wolfhagen-Ippinghausen wurde die mit Unterstützung der Raiffeisenbank HessenNord eG angeschaffte Spillwinde vorgestellt und ausgetestet.



▶ Kinder- und Jugendfußballcamp des FSV Rot-Weiß Wolfhagen

Unsere Mitarbeiterin Franziska Röse zu Gast beim Kinder- und Jugendfußballcamp des FSV Wolfhagen, welches mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank HessenNord eG ausgerichtet wurde und an dem 76 Kinder teilgenommen haben.



▶ Westuffeln - Memory Spiel

Der Geschichtsverein Westuffeln konnte mit Unterstützung der Raiffeisenbank HessenNord eG ein Memory Spiel mit 32 Motiven aus Westuffeln und westuffler Platt (Westüüfelsch) herausbringen.



► **BOS-Drohne für die Freiwillige Feuerwehr Habichtswald - Ehlen**

Die Freiwillige Feuerwehr Ehlen hat die mit Unterstützung der Stadt Habichtswald und der Raiffeisenbank HessenNord eG angeschaffte Drohne auf der Weihnachtsfeier vorgestellt und demonstriert.



► **Sportbekleidung für die JSG Warmetal**

Die neugegründete JSG Warmetal aus den Stammvereinen FSV Wolfhagen, SG Altenhasungen/Oelshausen, FSV Dörnberg, TSV Zierenberg, SV Oberelungen und SV Ehlen wurde bei der Anschaffung neuer Trikots unterstützt.



► **Streetsoccer-Arena**

Mit Unterstützung der Raiffeisenbank HessenNord eG wurde für die SG Wettelingen, Breuna, Oberlissingen eine Streetsoccer-Arena angeschafft.



► **Picknickplatz am Grenzsteinpfad**

Ein besonderes Projekt wurde am Grenzsteinpfad im Naturpark Habichtswald in Naumburg umgesetzt. Eine Bank-Tisch-Kombination, die genau auf der Grenze steht und hälftig von der Waldecker Bank und der Raiffeisenbank HessenNord eG spendet wurde.

JUGEND CREATIV

Internationaler Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

„Echt digital“ lautete das Thema des 55. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ und traf damit den Nerv der Zeit. Die Digitalisierung bestimmt unseren Alltag und eröffnet Möglichkeiten wie nie zuvor. Doch Digitalisierung ist mehr als nur Technologie – sie ist ein Schlüssel für die Zukunft.

Seit über 50 Jahren stellt der Jugendwettbewerb gesellschaftsrelevante Themen in den Mittelpunkt und fördert mit altersgerechten Aufgabenstellungen die Meinungsbildung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2025 wurden europaweit rund 360.000 Beiträge eingereicht.

Im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank HessenNord eG haben rund 400 Grundschulkinder aus 6 Grundschulen am Wettbewerb teilgenommen. Die Bilder wurden am 06. März 2025 in einer Jurysitzung bewertet und die Siegerbilder an die Landesebene weitergeleitet. Dort gewann Malte Ammer den 4. Platz auf Landesebene Hessen und einen Sonderpreis auf Bundesebene. Wir gratulieren herzlich!



Malte Ammer Die digitale Roboterfabrik

Der Malwettbewerb „jugend creativ“ endete mit der Abschlussveranstaltung am 02. Juli 2025 in der Abflughalle des Flughafens Kassel-Calden. Eingeladen wurden alle 22 Gewinner der Ortsebene mit ihren Familien. Im Rahmen der Veranstaltung wurden alle Bilder präsentiert und die Kinder mit Urkunden und Preisen geehrt.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war sicherlich der spannende Vortrag des Fieseler Storch Flugsimulator Vereins durch Herrn Dr. Albert Claudi mit anschließendem Testflug über Paris. Hier konnten die Kinder hautnah erleben, wie die Digitalisierung z.B. die Ausbildung der Piloten vereinfacht.





1 JAHR ZUSAMMEN-GEHT-MEHR.DE

Unsere Spendenplattform

Im April 2024 ist unsere Spendenplattform „Zusammen-geht-mehr.de“ live gegangen - Zeit ein erstes Fazit zu ziehen.

Zusammen-geht-mehr.de ist eine Onlineplattform, auf der sich Vereine und gemeinnützige Institutionen im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank HessenNord eG registrieren und ihre aktuellen Projekte vorstellen können. Über die Plattform können nicht nur Bankspenden angefragt und Anträge auf Jugendförderung online eingereicht werden, sondern es können auch Privatspenden kostenfrei gesammelt werden. Der Ablauf ist einfach und intuitiv: Zuerst wird die Organisation registriert und alle wichtigen Informationen wie Freistellungs-

bescheid, Logo und Organisationsbeschreibung hinterlegt. Nachdem die Daten von der Raiffeisenbank geprüft wurden und die Organisation freigeschaltet wurde, kann ein Projekt angelegt werden. Die Privatspenden werden von der Raiffeisenbank HessenNord eG auf einem Treuhandkonto verwaltet und nach Ablauf des Projekts an die Organisation überwiesen.

Nach einem Jahr sind nun schon knapp 80 Vereine und Organisationen registriert, 18 Projekte wurden unterstützt und Spenden im Gesamtvolumen von 15.655 € über die Plattform abgewickelt.

Zudem wurden sogenannte „Spendentaler“-Gutscheine im Wert von jeweils 50 € an die Mitarbeiter ausgegeben. Registrieren lohnt sich!



Der Vereinsadventskalender 2025

In der Adventszeit gab es für Vereine und gemeinnützige Institutionen im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank HessenNord eG eine besondere Überraschung - Gewinne aus dem „Zusammen-geht-mehr“ Vereinsadventskalender. Ab dem 1. Dezember 2025 wurde täglich eines der Türchen des Adventskalenders geöffnet, hinter denen sich Geldspenden im Wert von 150 bis 1.200 € sowie zwei Sonderpreise im Wert von 1.250 € am Nikolaustag und 2.000 € an Heiligabend verbargen.

Um am Vereinsadventskalender teilzunehmen, mussten sich die Vereine und Institutionen auf der Spendenplattform „Zusammen-geht-mehr.de“ registrieren. So landeten knapp 80 Vereine und Institutionen in der Lostrommel.

Die Gewinner wurden täglich von Mitarbeitenden der Raiffeisenbank HessenNord eG ausgelost. Auf dem Instagram Kanal der Bank konnte man die Auslosung als Video verfolgen. Die Gewinner wurden zudem auf der Website bekannt gegeben.

Insgesamt wurde so an 24 Vereine im gesamten Geschäftsgebiet gespendet.



18.100 € Spenden

Vielen Dank, Herr Giesler!



In diesem Jahr scheidet unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Giesler nach 42 Jahren im Aufsichtsrat unserer Bank – davon 26 Jahre als Vorsitzender – aus. In den Jahren von 1984–1988 war er Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Emstal eG. Von 1988–1999 bekleidete er das Amt des ehrenamtlichen Vorstands der Raiffeisenbank Wolfhagen eG und war schließlich von 1999 bis heute Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Wolfhagen eG und nach Fusion Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Hessen-Nord eG.



Hartmut Giesler bekleidete das Ehrenamt neben seiner beruflichen Laufbahn. Im Jahr 1971 trat er in den Hessischen Justizdienst am Landgericht Kassel ein. Er absolvierte zunächst die Ausbildung des mittleren Dienstes und war anschließend zwei Jahre am Oberlandesgericht in Frankfurt tätig. 1975 begann er die Ausbildung des gehobenen Dienstes, die er dreieinhalb Jahre später mit dem Examen an der Fachhochschule in Rotenburg als Rechtspfleger mit Diplom abschloss.

Nach vier Jahren Tätigkeit am Amtsgericht Korbach erfolgte seine Versetzung an das Landgericht Kassel. Dort arbeitete er elf Jahre als Bezirksrevisor und übernahm 1994 das Amt des Geschäftsleiters. 2013 wurde er in den höheren Dienst überführt, wurde Leiter der Verwaltungsabteilung und verantwortete als Referent das gesamte Haushalts- und Personalwesen des Landgerichtsbezirks,

außer dem richterlichen Bereich. 2020 ging Herr Giesler als Regierungsobererrat nach 49 Dienstjahren in Pension.

Neben seiner beruflichen Laufbahn war die Raiffeisenbank ein wichtiger Teil von ihm. Auch die Begeisterung für viel PS, schnelle Autos und den FC Bayern München zeichnen ihn schon immer aus. Wenn er sich nicht gerade für die Bank ehrenamtlich engagiert oder Auto fährt, ist Hartmut Giesler ein geselliger Mensch, der gerne Zeit mit seiner Familie – seiner Frau Christa und seinen Kindern und Enkelkindern – verbringt. Aber auch Freundschaften sind ihm in seinem Leben wichtig. Deshalb hält er bis heute Kontakt zu alten Kollegen, spielt Doppelkopf in verschiedenen Runden und macht Wochenend-Ausflüge mit seiner alten Kaffeegruppe.



Heute lebt er mit seiner Frau Christa in Baunatal Altenritte glücklich, zufrieden und dankbar seinen Ruhestand.

All das zeichnet Hartmut Giesler aus. Wir sind stolz, ihn 26 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzenden gehabt zu haben und bedanken uns ganz herzlich für seine Arbeit und Mühen.





GUTE PERSPEKTIVEN NACH DER AUSBILDUNG

Ein wichtiger Bestandteil unserer Mitarbeitenden sind unsere jungen Kollegen. Egal, ob im dualen Studium oder in der Ausbildung - wir legen Wert auf die qualitative Vermittlung der Lerninhalte.

Die Perspektiven in unserer Bank nach der Ausbildung sind vielversprechend. Unser Anspruch ist es, dass sich unsere ausgebildeten Azubis bei uns so wohl wie möglich fühlen und eine Position in unserer Bank nach ihrer Ausbildung anstreben.

Vier junge Kollegen haben ihre Ausbildung in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 erfolgreich abgeschlossen. Justin Schwandt und Ruslan Turtulov sind seit Mitte Januar 2025 als Juniorberater in unserer Bank angestellt. Zu Beginn dieses Jahres beendeten Julia Steinert und Jens-Uwe Damm ihre Ausbildung. Jens-Uwe ist als Serviceberater eingesetzt und damit erster Ansprechpartner für unsere Kunden. Julia unterstützt in ihrer Position als Assistentin der Firmenkundenbank unsere Kollegen in dem alltäglichen Geschäft im Bereich Firmenkunden.

Unseren jungen Kollegen hat die Ausbildung in unserem Haus sehr gut gefallen und sie fühlten sich gut vorbereitet für ihre jetzigen Positionen. Ruslan hat die Begeisterung für seine jetzige Position bereits in der Ausbildung gemerkt:

„In der Ausbildung habe ich den Beruf des Beraters kennengelernt und schnell gemerkt, dass ich diese Position anstrebe, weil ich es mag, Menschen bei ihren finanziellen Anliegen zu beraten.“

Julia wurde ihre heutige Position von der Bank vorgeschlagen. „Das Angebot habe ich gerne angenommen, da die Firmenkundenbank eine entscheidende Rolle in der Bank spielt.“, so Julia.

Ob und wie lange unsere ehemaligen Auszubildenden auf ihren Anfangspositionen bleiben, bleibt abzuwarten. Seit ihrem Ausbildungsende gilt für sie dasselbe wie für alle anderen Mitarbeitenden: stetige Fort- und Weiterbildung. „Entwicklungschancen sehe ich überall - auch in meiner jetzigen Position. Meine Stelle soll in kommandierender Zeit ausgeweitet werden. Darauf freue ich mich, weil mir das die Chance gibt, Neues zu erlernen“, sagt Julia als Einschätzung für die Entwicklungschancen auf ihrer Stelle.

Auch Justin sieht viele Entwicklungschancen in seiner Position. Er hat sich bereits, wie Ruslan auch, vom Juniorberater zum Privatkundenberater entwickelt.

„Die Privatkundenberatung bietet eine sehr gute Grundlage, um umfassende Kenntnisse in verschiedenen Finanzbereichen zu sammeln.“, erklärt Justin

Die Begeisterung für seinen Beruf hat sich bei Justin schon früh gezeigt. Während eines Praktikums wusste er, dass er die Ausbildung in unserer Bank machen möchte, um Menschen bei finanziellen Fragen gut beraten zu können. Jens-Uwe denkt gerne an seine Ausbildungszeit zurück:

„Jeder Tag war irgendwie anders.“

Auch Jens-Uwe wählte die Arbeit mit Kundenkontakt als erste Stelle nach seiner Ausbildung. An der Arbeit im Service in Wolfhagen gefällt ihm besonders, dass es sehr abwechslungsreich ist und man lernt, individuell auf die Bedürfnisse der Kunden zu reagieren. Mit der Arbeit im Service möchte er Erfahrungen sammeln, um später als Berater in unserem Haus arbeiten zu können.

DIE MODERNE BANK

In den letzten Jahren hat die Raiffeisenbank HessenNord eG ihre OnlineServices immer weiter ausgebaut. Ganz nach dem Motto: Vieles kann, nichts muss online. Wir möchten unseren Kunden die Möglichkeit geben, ihre Bankangelegenheiten ganz bequem online von Zuhause aus zu regeln. Wir wissen aber auch, dass nicht jeder Kunde Wert auf die neuen OnlineServices legt. Um allen gerecht zu werden, versuchen wir einen guten Mittelweg zu finden, der alle Kunden zufriedenstellt.

Wir stellen Ihnen einige Grundsteine des modernen Bankings vor:



Die VR Banking App

Die VR Banking App: unser Allround-Talent. Seit Anfang 2026 ist die VR Banking App nicht nur eine App, mit der unsere Kunden ihre Umsätze sehen und Überweisungen oder Daueraufträge erteilen können, nein, sie wurde auch zur Bezahlungsmöglichkeit. So wurde aus der App, mit der Sie Ihre Finanzen immer im Überblick haben, der treue Begleiter bei jedem Einkauf. Einfach Ihre digitale Karte in der App freischalten und am nächsten Kartenterminal mit dem Handy bezahlen.



Wero ist die europäische Bezahlösung, mit der unsere Kunden bequem Geld ohne IBAN senden oder empfangen können. Die E-Mailadresse oder Handynummer des Empfängers genügt und schon lässt sich Geld kostenlos in Echtzeit direkt von Konto zu Konto schicken.

Wenn Sie Geld für ein Geschenk sammeln wollen, können Sie einfach einen Zahlungslink oder einen QR-Code erstellen.

Wero ist in der VR Banking App integriert - man benötigt keine weitere App.



Digitale Karten

Die Welt bleibt im stetigen Wandel. So hat sich in den letzten Jahren auch das Bezahlverhalten verändert. Wenn die Kartenzahlung die Bargeldzahlung abgelöst hat, haben die digitalen Bezahlungsmöglichkeiten nun die Kartenzahlung abgelöst. Egal ob mit dem Handy oder der Uhr - Bezahlen wird immer einfacher.

Auch wir bieten digitale Kredit- und Girokarten, zum smarten Bezahlen an.



OnlineBanking

Ein Großteil unserer Kunden nutzt bereits das OnlineBanking. Durch die Abschaffung unserer Kontoauszugsdrucker haben sich viele Kunden entschieden, dem OnlineBanking doch eine Chance zu geben. Durch das OnlineBanking können sie flexibel auf ihre Konten zugreifen und Konten zentral verwalten, egal von welcher Bank.



SelfServices

In den vergangenen Jahren konnten wir einen Teil unserer angebotenen Services in den SelfService auslagern. So können unsere Kunden kleinere Änderungen selbst vornehmen und müssen nicht zwingend in die Filiale kommen.

- Dispolimit ändern
- Tagesgeldkonto eröffnen
- Adressdaten ändern
- Gewinnspargen ordern
- OnlineBanking freischalten
- uvm.



Versicherung

Auch die Partner in unserer Genossenschaftsgruppe gehen Stück für Stück mit uns gemeinsam den digitalen Weg. Die R+V Versicherung bietet viele Produkte an, die unsere gemeinsamen Kunden online abschließen können.

So steht einer spontanen Urlaubsbuchung am Wochenende nichts mehr im Wege, denn auch die Auslandsreise-Krankenversicherung kann online abgeschlossen werden.



Geldanlage

In der VR Banking App oder in Ihrem OnlineBanking verwalten Sie Ihre Geldanlagen und haben diese immer im Blick, auch von unterwegs.

Egal ob Tages- und Festgelden oder das Uni-onDepot unseres Partners Union Investment sowie eine große Auswahl weiterer renditeorientierter Anlagen wie Aktien, ETFs und Fonds – all das steht Ihnen digital zur Verfügung.

DIE MODERNE FILIALE

Modern ist nicht gleich online! Trotz Ausbau der digitalen Anwendungen ist uns bewusst, dass die Beratung von Mensch zu Mensch ein wichtiges Gut ist, welches uns von anderen Banken unterscheidet. Wir setzen alles daran, an diesem Gut festzuhalten.

Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2025 unsere Filiale in Breuna saniert und werden in den kommenden Jahren weitere Filialen modernisieren.

Filiale Breuna



Wir unterstützen Sie bei der

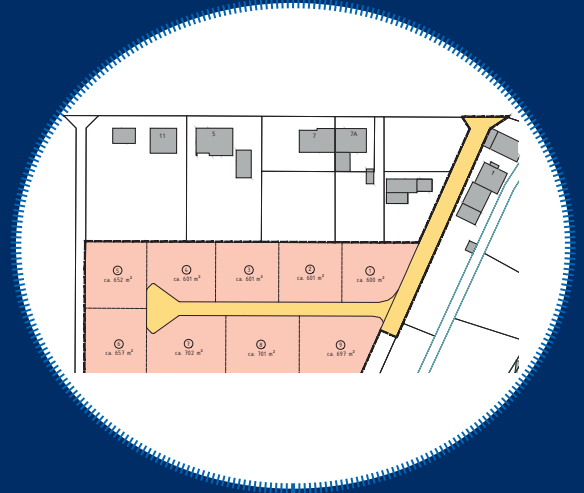
Verwirklichung Ihrer Wohnträume.

Calden - Westuffeln Baugebiet „Teichfeld“

Das **in Umsetzung** befindliche Baugebiet liegt im Caldener Ortsteil Westuffeln. Dieser verfügt über eine Vielzahl von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten, Freizeitanlagen und Sportstätten.

Es entstehen:

4 Grundstücke mit ca. 600 qm, 2 Grundstücke mit ca. 650 qm,
3 Grundstücke mit ca. 700 qm.



Bad Emstal - Balhorn Baugebiet „Erzebergstraße“

Das **in Umsetzung** befindliche Baugebiet liegt im Naturpark Habichtswald umgeben von einer reizvollen Landschaft zwischen Bergen und Wäldern.

Die Grundstücksgrößen werden ca. 700 - 750 qm betragen.

WEITERE INFORMATIONEN
ZU DEN BAUGEBIETEN
FINDEN SIE AUF
UNSERER WEBSITE.

Zur Reservierung
eines Grundstücks:

Bad Emstal - Sand Baugebiet „Die Eichen II/Triftweg“

Das **in Planung** befindliche Baugebiet liegt im südlichen Teil des Naturparks Habichtswald. Der familienfreundliche Wohnstandort überzeugt mit hoher Lebensqualität und direkter NVV-Anbindung.

Die geplanten Grundstücksgrößen werden ca. 650 qm betragen.



Abgeschlossenes Baugebiet Fürstenwald in 2023